

**Pfarrverband**

**Teisendorf**

St. Andreas Teisendorf + St. Georg Oberteisendorf  
Maria Himmelfahrt Weildorf + St. Ulrich Neukirchen

Pfarrbrief

Weihnachten 2024

# LICHTER DER GROSSSTADT



**Liturgische Farben und ihre Bedeutung**

### Pfarrei St. Andreas

Poststraße 25, 83317 Teisendorf, Tel. 08666/280, Fax 261

email: st-andreas.teisendorf@ebmuc.de

Homepage: www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-teisendorf

#### Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

**Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag** von 08:30 bis 11:30 Uhr  
sowie **Dienstagnachmittag** von 14:00 bis 17:00 Uhr

### Pfarrei St. Georg

Thumbergweg 11, 83317 Teisendorf / Oberteisendorf

Tel. 08666/532, Fax 08666/9813980

email: st-georg.oberteisendorf@ebmuc.de

#### Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

**Montag** von 08:30 bis 11:30 Uhr

### Pfarrei Maria Himmelfahrt

Kirchweg 7, 83317 Teisendorf / Weildorf

Tel. 08666/7255

email: Maria-Himmelfahrt.Weildorf@ebmuc.de

#### Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

**Dienstag** von 08:30 bis 11:30 Uhr

### Pfarrei St. Ulrich

Pfarrhofweg 5, 83364 Neukirchen

Tel.08666/552, Fax 08666/986381

email: st-ulrich.neukirchen@ebmuc.de

#### Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

**Dienstag** von 14:00 bis 17:00 Uhr

Frau **Elisabeth Kaffei** und Frau **Stefanie Kurtz** organisieren von Montag bis Donnerstag das Pfarrbüro in Teisendorf.

Frau **Isabella Hogger** betreut die Pfarrbüros in Oberteisendorf, Neukirchen, Weildorf und ist zusätzlich am Donnerstag und Freitag im Pfarrbüro in Teisendorf zu erreichen.

Herr **Manfred Mayer** ist für die gesamte Buchhaltung im Pfarrverband verantwortlich und von Montag bis Donnerstag in Pfarrbüro Teisendorf anzutreffen.

Herr **Günter Miedaner** ist persönlich oder telefonisch am Montag, Mittwoch und Donnerstag im Pfarrbüro Teisendorf für Sie da.



© Bild von Pexels auf pixabay.com

**Impressum:**

Gemeinsamer Pfarrbrief der Pfarreien  
St. Andreas Teisendorf, Maria Himmelfahrt  
Weildorf, St. Georg Oberteisendorf und  
St. Ulrich Neukirchen

Herausgeber:  
Der Pfarrverbandsrat Teisendorf

Redaktion:  
Johann Enzinger (verantwortlich),  
Lisi Kaffei, Martin Klein, Rothraud Knirsch,  
Johann G. Koch, Dr. Monika Konnert

Redaktionsanschrift:  
Katholisches Pfarramt Teisendorf,  
Poststraße 25, 83317 Teisendorf  
E-Mail: st-andreas.teisendorf@ebmuc.de  
Layout: Redaktionsteam  
Druck: GemeindebriefDruckerei  
29393 Groß Oesingen

Auflage: 4000 Exemplare

Haftungsausschluss:  
Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht  
in jedem Fall die Meinung des Herausgebers  
oder der Redaktion wieder.  
Leserbriefe: Für Leserbriefe ist die Redaktion  
dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:  
24.02.2025

**Sie lesen in dieser Ausgabe:**

Vorwort des Pfarrers.....4

Gedanken zu Weihnachten.....6-7  
Sylvester Resch

Liturgische Farben.....8-11

Kirchenverwaltungswahl.....12-18

Gottesdienstordnung.....19-22

Chronik.....25-32

Kirchgeld.....34-35

Gedanken zu Weihnachten.....36  
Andreas Nieder

Veranstaltungen.....38

Pfarrfamilie

KLB.....42

Rumänienhilfe.....44

Familienkreis-Aktiv.....46

Firmung.....47

Ministranten.....48

Chöre.....51

Termine und  
Veranstaltungshinweise.....58

## Advent - eine Zeit der Erwartung

Gerade haben wir Allerheiligen doch erst gefeiert, an Allerseelen unserer Verstorbenen gedacht, am Martinstag die Laternen entzündet – dann steht schon der Volkstrauertag im Kalender, das Kirchenjahr neigt sich rasant dem Ende zu und findet im Christkönigssonntag seinen feierlichen Schlusspunkt – und mit dem ersten Advent beginnt schon ein Neues, staad und verhalten kommt es daher, nicht mit einem Paukenschlag, sondern ganz leise und dezent, ganz langsam wird es Licht, mit jeder entzündeten Kerze an jedem Adventssonntag ein wenig mehr, und wir ahnen, dass wir auf etwas Besonderes zusteuern. Auch in der Liturgie wird gefastet, die Musik und der Kirchenschmuck sind verhaltener als sonst, das feierliche Gloria an den Sonntagen fehlt, die biblischen Texte der Gottesdienste und auch der Lieder, die wir im Advent singen, sind voller Erwartung – alles scheint „reduziert“ und strebt einem noch verborgenen Höhepunkt entgegen.

Daheim wird das Krippel hergerichtet, in der Küche riecht es unbeschreiblich gut nach Nelken und Zimt, nach Lebkuchengewürzen, Äpfeln und Birnen, nach Kletzen- und Apfelbrot, nach Orangen, Mandarinen, Glühwein und Punsch. Am 4. Dezember holen wir uns Barbarazweige in die Stube und stecken sie in eine große Vase mit warmen Wassern, damit sie dann pünktlich aufblühen, und die Kinder fiebern dem Nikolaustag entgegen, ein wenig aufgereggt, weil der heilige Mann immer so schrecklich genau weiß, was man unterm Jahr so alles angestellt hat. Aber Gott sei Dank weiß er auch jedes Mal etwas Gutes zu berichten, und im Grunde ist er ja ein lieber Heiliger, weil er doch für jedes Kind – auch für den größten Bazi – ein kleines Sackerl mit Leckereien dabei hat.

An zwei Tagen im Advent schimmert dann schon ein wenig vom Glanz des bevorstehenden Festes durch, auf das alles zuläuft: Am 8. Dezember, Maria Empfängnis, wenn wir im Gottesdienst das Evangelium hören, dass der Engel Gabriel zu Maria kommt, um ihr zu verkünden, dass sie die Mutter Jesu werden soll – so steht es in Gottes Heilsplan von Anfang an – und am 3. Adventssonntag, der, zwar noch verhalten, aber doch schon etwas von der Freude der Weihnacht aufblitzen lässt. In mancher Pfarrei sind auch Bilder, die die Verkündigungsszene zeigen, von Haus zu Haus

unterwegs. Dieses „Frauentragen“ lädt ebenfalls dazu ein, sich in dieser Zeit des adventlichen Wartens innerlich vorzubereiten, damit das Jesuskind dann auf ein sauber herausgeputztes, inneres Kripplerl trifft, will es doch in unser Herz einziehen und dort Wohnung nehmen, damit uns und unserer Welt die Liebe nicht abhanden kommt.

Vierorts bei uns sind aber an den beiden Donnerstagen nach dem 1. Advent in der Abenddämmerung noch andere Gestalten unterwegs. Meistens sind es Schulkinder, manchmal aber auch Mitglieder der Kirchenchöre, Frauengemeinschaften und anderer Gruppen, die von Tür zu Tür ziehen und mit Gedichten oder gesungenen oder instrumentalen Weisen die baldige Ankunft des Christkinds ankündigen. Oft sind sie verkleidet als arme Leute und Hirten, manchmal mit rußigen Gesichtern, einem verwegenen Hut, einer Laterne und einem Stecken ausgerüstet, und sie freuen sich über jede Gabe, die ihnen die Häusleute dann in ihre Sackerl legen – auch einmal über ein Geldstück, das ihre Mühen belohnt.

Das alles möchte uns helfen, uns auf Weihnachten vorzubereiten – damit uns dieses wunderbare Fest nicht „überrennt“ und wir am Ende nicht „gschickt“ sind, wenn uns die Engel im feierlichen Weihnachtsgloria jubelnd zurufen: „Heute ist euch der Retter geboren – Christus, der Herr! Freut euch und stimmt mit ein in diese große Freude: Ehre sei Gott in der Höhe! Gloria in excelsis Deo!“

Ihnen allen einen gesegneten Advent, ein frohes, friedvolles Weihnachten und ein hoffentlich gutes, neues Jahr!

Martin Klein  
Pfarrer



## Sind wir vorbereitet?

Weihnachten 2024, Diakon Sylvester Resch

An Weihnachten feiern wir einen Gott, der nicht in Glanz und Gloria daherkommt, wie die Mächtigen der Welt es tun.

Kein Empfangskomitee, keine Security, keine Presse!

Alle menschlichen Erwartungen stellt er auf den Kopf, dieser Gott, und kommt als wehrloses Kind.

Und deshalb ist nichts, aber auch rein gar nichts, für ihn vorbereitet, in dieser Heiligen Nacht, in der er geboren wird.

In Israel schert sich kein Aas um die Ankunft dieses sonderbaren Messias.

In keiner Herberge ist auch nur das Geringste für ihn hergerichtet, und man kann sich gut vorstellen, dass Maria und Josef den Stall wohl als einen Platz vorfinden, wo eben Tiere gefüttert und getränkt werden, aber nicht als einen Ort, an dem man in

Würde und Sicherheit ein Kind zur Welt bringt.

Schert sich, so kann man fragen, eigentlich heute jemand wirklich und tatsächlich um die Ankunft des Messias?

Sind wir selber vorbereitet? Sind unsere Herzen so hergerichtet, dass das Messiaskind

darin überleben kann?

Wer in die Welt hineinschaut, wer die Kriege und das Elend sieht, auf Gottes Erde und in unseren eigenen Beziehungen, der könnte daran zweifeln.

Wie kann ein Mensch die Botschaft vom Retter glauben, wenn er durch eine schwere Krankheit seinen Partner, seine Frau oder eines seiner Kinder verliert, wie es in unserem Pfarrverband im vergangenen Jahr so häufig der Fall gewesen ist?

Wie ist in dieser hochheiligen Nacht jemandem zumute, der schwer krank ist und dessen Hoffnung auf Genesung gegen Null geht?

Wie können Menschen auf der Flucht mit traumatisierten hungernen Kindern etwas mit dem „Glanz der Weihnacht“ anfangen?

© Foto: Friedbert Simon / Künstler: Polykarp Uhlein  
In: Pfarrbriefservice.de



Wie sollen solche Menschen auf den Retter vorbereitet sein?

Die Antwort auf diese Fragen lautet: obwohl nichts vorbereitet ist, kommt Gott trotzdem.

Und er kommt, weil Er es will, ganz auf eigene Faust.

Weihnachten ist das Fest, an dem Gott ganz und gar allein die Initiative ergreift.

Er bricht in diese Welt, er bricht in unser Leben ein, ob uns das nun recht ist oder nicht, ob wir darauf vorbereitet sind oder nicht.

Er tut es trotzdem, und diesen Vorgang nennt man Weihnachten.

Und wir haben nur zwei Möglichkeiten:

wir können diese Botschaft ablehnen, weil sie eine Zumutung ist.

Oder wir können sie annehmen als Geschenk, weil sie eine Zumutung ist.

Gott mutet uns allen etwas zu.

Er mutet uns zu, ihm zu helfen, damit überall dort, wo wir selber uns befinden, etwas von Seinem himmlischen Programm sichtbar wird. Damit durch uns selber ein Stück Friede auf Erden Wirklichkeit wird, damit wir, wie Paulus es ausdrückt, Mitarbeiter am Reich Gottes sein können. Wir Christinnen und Christen aus dem Pfarrverband Teisendorf sind gemeint!



**"Ohne Schwarz hat keine Farbe Tiefe. Aber wenn man Schwarz mit allem mischt, ist plötzlich Schatten da - nein, nicht nur Schatten, sondern Fülle. Man muss bereit sein, Schwarz in seine Palette zu mischen, wenn man etwas Echtes schaffen will."**

**Amy Grant**

ist eine US-amerikanische Sängerin und Liedermacherin. Sie war anfangs besonders im Bereich der christlichen Popmusik äußerst erfolgreich. Später hat sie den Sprung in den Popmusik-Markt geschafft.



## Schwarz ist immer elegant

Kraft und Bedeutung der Farbe Schwarz sind so gegensätzlich wie bei kaum einer anderen Farbe. Von Eleganz und Bedrohung über Selbstbewusstsein bis hin zu Angst – das Spektrum ist breit.

Schwarz ist die Farbe von Ende, Tod und Trauer. In der christlichen Farbsymbolik wandelt sich die Farbe des Todes: Schwarz ist die Trauer um den irdischen Tod - in Weiß. Weiß ist die Farbe der Auferstehung.

Schwarze Messgewänder stehen für Schmerz, Trauer und den Tod. Es gibt im ganzen Jahr nur einen Tag, Allerseelen (2. November), für den Schwarz vorgesehen ist. Aber auch zu Beerdigungen kann sich der Priester in schwarze Gewänder kleiden. Große Ministranten und Lektoren, tragen meist schwarz, dann mit weißem Chorhemd. Oft wird statt Schwarz auch Violett genommen.



© Tom from Pixabay

Schwarz ist eine neutrale Farbe. In Wirklichkeit ist es gar keine Farbe, sondern das Nicht-Vorhandensein von Licht. Die Abwesenheit von Licht macht vielen Menschen Angst.

Die Farbe Schwarz erinnert uns an die Dunkelheit der Nacht, deshalb assoziieren wir damit Gefahr und Bedrohung. Wir verbinden diese Farbe mit dem Unbekannten, dem Bösen und dem Tod. Auch Einsamkeit, Leid, Traurigkeit und Sehnsucht sind schwarz gefärbt.

Schwarz ist aber auch eine starke Farbe. Sie symbolisiert Macht und Kraft. Daneben steht Schwarz für Mystik. Gleichzeitig wird Schwarz gerne verwendet, um entweder Sachlichkeit und Funktionalität auszudrücken oder einen konservativen Eindruck zu erwecken. Außerdem kann Schwarz für das Moderne stehen. Schwarz hat keine gute Lobby: Wer in einer Sache „schwarzsieht“, glaubt, dass sie nicht gut ausgehen wird.

Die Farbe Schwarz ist nicht immer negativ und düster. Sie strahlt auch Eleganz aus und bringt Ernsthaftigkeit, Selbstgenügsamkeit, Einfachheit, Ordnung und Ruhe zum Ausdruck.

# „Wer hat Angst vor dem schwarzen Mann?“

Berufskleidung in Schwarz spiegelt Seriosität und Kompetenz wider.



*Fernandel in seiner Paraderolle als Don Camillo*

© KEYSTONE

## Dienstkleidung des Pfarrers

Die Soutane ist ein eng anliegendes, knöchellanges Kleidungsstück, das insbesondere in römisch-katholischen und anglikanischen Kirchen von Geistlichen und Laien getragen wird, die beim Gottesdienst assistieren. Die Soutane besitzt vom Kragen bis zum Saum 33 kleine Knöpfe (für die 33 Lebensjahre Christi auf Erden). Die Farbe der Soutane bei liturgischen Feiern richtet sich nach dem Rang des Klerikers. Kardinäle tragen Rot, Bischöfe und Prälaten Violett, sonstige Priester Schwarz. Die Symbolik der Soutane ist wie folgt: Der römische Kragen symbolisiert Gehorsam, die Schärpe um die Taille Keuschheit

und die Farbe Schwarz Armut.

Bis gegen Ende des 20. Jahrhunderts war die Soutane als Alltagsbekleidung eines Priesters der römisch-katholischen Kirche vor allem in Europa üblich. Als Alltagsbekleidung verlor die Soutane im 20. Jahrhundert vor allem in Deutschland ihre Bedeutung. Junge Geistliche und Seminaristen tragen die Soutane wieder häufiger auch im Alltag.

## Der Mann auf dem Schornstein ...

Ein Schornsteinfeger gehört in einen schwarzen Kehranzug. Zum traditionellen Kehranzug gehört der sogenannte Koller. Das ist eine kragenlose Jacke mit einer oder zwei Reihen Goldknöpfe. Zur Tradition gehört auch der Zylinder. Das ist ein kantiger Hut, den nur Meister und Gesellen tragen dürfen.

Schon im Mittelalter waren Schornsteinfeger unterwegs. War der Schornstein frei, konnte gekocht und geheizt werden. Außerdem verringerten sie mit ihrer Arbeit die Gefahr von Schornsteinbränden. Für die Bewohner brachte der Schornsteinfeger also Sicherheit und damit Glück ins Haus! Dieser Glaube hat sich bis heute erhalten.

**feinschwarz**net  
THEOLOGISCHES FEUILLETON

Seit fast 10 Jahren bringt das Online-Magazin «feinschwarz» Theologie kostenlos unters Volk.

Die Seite erreicht monatlich etwa 100'000 Leserinnen und Leser. Damit ist es eines der führenden unabhängigen Medien im kirchlich-theologischen Bereich.

Bei allen Beiträgen sehe man sich prinzipiell «der Umsetzung der Impulse des Zweiten Vatikanischen Konzils verpflichtet», sagt Johann Pock, einer der Gründungsmitglieder des Vereins feinschwarz.

### **Neu ist der feinschwarz-Newsletter**

Auf feinschwarz.net erscheinen wöchentlich zumindest fünf Beiträge unterschiedlichster Autor:innen. Die Themen kreisen um Theologie und Kirche, Gesellschaft und Kunst, Film und Poesie, Aktuelles und Grundständliches.

Der Newsletter informiert einmal in der Woche über alle Artikel der vergangenen sieben Tage. Die Anmeldung ist kostenlos und mit keinen Verpflichtungen verbunden.

Anmelden können Sie sich unter:

**[www.feinschwarz.net](http://www.feinschwarz.net)**

## **Lichter der Großstadt**

Ein Tramp verliebt sich in ein blindes Blumenmädchen. Durch eine Verwechslung hält sie ihn für einen reichen Mann. Nur eine kostspielige Behandlung kann das Augenlicht des Blumenmädchens wieder herstellen – und so setzt der Tramp alles daran, das notwendige Geld zusammenzubekommen. Mit der Produktion der Tragikomödie »Lichter der Großstadt« geht Charlie Chaplin im Jahr 1931 ein großes Risiko ein: Seit 1927 hat der Tonfilm seinen unaufhaltsamen Siegeszug angetreten, doch Chaplin hält die pantomimische Kunst, die er in der Figur des ebenso tollpatschigen wie virtuosen Tramp zu unübertroffener Meisterschaft gebracht hat, für unvereinbar mit gesprochener Sprache. Der Film wurde zu einem seiner größten Erfolge. Nichts überließ der gnadenlose Perfektionist dabei dem Zufall – und komponierte auch die Musik zum Film erstmals selbst.





# Kirche verwalten - Zukunft gestalten

Die Kirchenverwaltung ist das Gremium in der Pfarrei, das die Kirchenstiftung rechtlich vertritt. Hier lenken die gewählten, ehrenamtlichen Kirchenverwaltungsmitglieder die finanziellen, baulichen und personellen Geschicke der Pfarrei.

Die Kirchenverwaltung wird von den Mitgliedern der Kirchengemeinde gewählt. Die Kirchenverwaltung kümmert sich vor allem um die Finanz- und Vermögensverwaltung einer Pfarrei bzw. Kirchenstiftung. Weitere wichtige Aufgaben sind beispielsweise die Planung und Durchführung von Baumaßnahmen an den kirchlichen Gebäuden, Verwaltung im Bereich des Personals der Kirchenstiftung und auch der Betrieb von Kindergärten.

## Wer darf wählen?

Wahlberechtigt ist, wer

1. der römisch-katholischen Kirche angehört,
2. im Bereich der Kirchengemeinde seinen Hauptwohnsitz begründet und
3. am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat.

## Wo und wie kann ich wählen?

Es gibt zwei Möglichkeiten, zur Stimmabgabe:

- Urne im Wahllokal
- Briefwahl (auf Anforderung durch den Wahlberechtigten)

Die Möglichkeit der Online-Abstimmung wie bei der Pfarrgemeinderatswahl besteht bei der Kirchenverwaltungswahl aus rechtlichen Gründen nicht.

## Wann findet die Wahl statt?

Am 24. November 2024 findet die Wahl statt. Wahlmöglichkeit besteht aber bereits am Vorabend (vor, während und nach den Abendmesse).

## Wie kann ich an der Briefwahl teilnehmen?

In den Kirchenvorräumen und in den Pfarrbüros liegen Anträge auf. Auch auf der Seite des Pfarrverbands ([www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-teisendorf](http://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-teisendorf)) stehen die "Anträge zur Ausstellung eines Briefwahlscheins" zur Verfügung.

Mit diesem Antrag, oder auch mündlich im Pfarramt, können Sie bis Mittwoch, 20.11.2024 einen Briefwahlschein beantragen. Der Wahlbrief muss spätestens am Freitag, 22. November im Briefkasten des zuständigen Pfarramts oder am Wahltag bis zum Ende der Abstimmungszeit im Wahlraum abgegeben werden.

## Wie viele Stimmen habe ich?

Sie haben so viele Stimmen wie Kirchenverwaltungsmitglieder in Ihrer Pfarrei zu wählen sind. Die Anzahl der zu wählenden Kirchenverwaltungsmitgliedern richtet sich nach der Katholikenzahl der jeweiligen Pfarrei. Bis 2000 Katholiken 4 Mitglieder und Stimmen (Neukirchen, Oberteisendorf und Weildorf), bis 6000 Katholiken 6 Mitglieder und Stimmen (Teisendorf).

## Warum soll ich wählen?

Die Kirchenverwaltung vertritt nicht nur die jeweilige Kirchenstiftung, sondern auch alle Kirchensteuerzahler und -zahlerinnen der zugehörigen Kirchengemeinde. Durch diese Eigenverantwortung der Kirchenverwaltungen wird die Selbstständigkeit der Gemeinden gesichert.

Ein Beispiel für diese Selbstverwaltung sind die drei Kindergärten in kirchlicher Trägerschaft in unserer Gemeinde. In der Erzdiözese sind es an die 400 Kindertageseinrichtungen. Im Kita-Ausschuss werden wichtige Entscheidungen für diese Einrichtungen getroffen. Diese wertvolle Arbeit wird erst durch das Zusammenspiel von ehrenamtlichem Engagement und professioneller Verwaltung möglich.

## Wann sind die Wahllokale geöffnet?

### St. Andreas Teisendorf

Pfarrheim

Poststraße 25

**Samstag 23. November 2024**

18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

**Sonntag, 24. November 2024**

09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

### St. Georg Oberteisendorf

Pfarrbücherei

Schulweg 2

**Samstag 23. November 2024**

18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

**Sonntag, 24. November 2024**

09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

### Maria Himmelfahrt Weildorf

Pfarrheim / Büro im EG

Kirchweg 7

**Samstag 23. November 2024**

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

**Sonntag, 24. November 2024**

08:00 Uhr bis 11:00 Uhr

### St. Ulrich Neukirchen

Grundschule Neukirchen

Hochstraße 2

**Samstag 23. November 2024**

10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

**Sonntag, 24. November 2024**

08:00 Uhr bis 11:00 Uhr

*verschoben bis  
voraussichtlich Frühjahr  
2025*

**Manfred  
Dusch**  
(Ufering)



43 Jahre  
Dipl.-Ing Maschinenbau  
kandidiert erstmals für  
die Kirchenverwaltung

**Wolfgang  
Ehrenlechner**  
(Teisendorf)



43 Jahre  
Geschäftsführer BDKJ  
kandidiert erstmals für  
die Kirchenverwaltung

**Andreas  
Lamminger**  
(Rückstetten)



56 Jahre  
Mauer- und Beton-  
baumeister  
seit 6 Jahren in der KV

**Johannes  
Lamminger**  
(Rückstetten)



30 Jahre  
Bankbetriebswirt  
seit 6 Jahren in der KV

**Lorenz Johannes  
Plenk**  
(Hinterschnaitt)



39 Jahre  
Industriemechaniker  
kandidiert erstmals für  
die Kirchenverwaltung

**Veronika  
Pölsterl**  
(Stegreuth)



42 Jahre  
Familienpflegerin  
kandidiert erstmals für  
die Kirchenverwaltung

**Caroline**  
**Freifrau von Wiedersperg**  
 (Teisendorf)



50 Jahre  
 Hausfrau  
 kandidiert erstmals für  
 die Kirchenverwaltung

**Ludwig**  
**Lemberg**  
 (Langhögl)



61 Jahre  
 Kältetechniker  
 seit 6 Jahren in der KV

**Franz**  
**Traunsteiner**  
 (St.-Anna-Siedlung)



46 Jahre  
 Bauleiter  
 kandidiert erstmals für  
 die Kirchenverwaltung



„Glaubt an uns – bis wir es tun!“  
 Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik erleben täglich Armut, Gewalt und Perspektivlosigkeit. Viele haben die Hoffnung auf eine sichere und gute Zukunft bereits verloren. Adveniat und die lokalen Projektpartnerinnen und -partner glauben jedoch an sie und schaffen sichere Orte, wo Jugendliche Perspektiven entwickeln können. Jugendzentren, Aus- und Weiterbildungsprogramme sowie Stipendien ermöglichen es ihnen, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und Kirche und Gesellschaft aktiv zu gestalten.  
**Bitte unterstützen Sie diese Arbeit!**

**Spendenkonto · Bank im Bistum Essen**  
**IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45**  
**Online-Spende · [www.adveniat.de/spenden](http://www.adveniat.de/spenden)**



Adveniat erhält jedes Jahr das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralverbands für soziale Fragen (DZV). Es steht für Transparenz, Leistungsfähigkeit, seriöse Spendenwerbung und sorgfältige Mittelverwendung.

**Stefan  
Fritzenwenger**  
(Thumberg)



77 Jahre  
Rentner  
seit 48 Jahren  
Kirchenpfleger

**Konrad  
Gruber**  
(Brunnmeister)



65 Jahre  
Bankkaufmann  
seit 6 Jahren in der KV

**Gerhard  
Helminger**  
(Oberteisendorf)



59 Jahre  
Bankkaufmann  
kandidiert erstmals für  
die Kirchenverwaltung

**Konrad  
Huber**  
(Oberteisendorf)



54 Jahre  
Maschinenbautechniker  
seit 6 Jahren in der KV

**Josef  
Ramstetter**  
(Kleinrückstetten-Geiern)



45 Jahre  
Landwirt  
kandidiert erstmals für  
die Kirchenverwaltung

**Christian  
Willberger**  
(Oberteisendorf)



57 Jahre  
Bautechniker  
kandidiert erstmals für  
die Kirchenverwaltung

**Peter  
Abfalter**  
(Weildorf)



49 Jahre  
Wasserwart  
seit 18 Jahren in der KV

**Albert  
Dumberger**  
(Weildorf)



59 Jahre  
Bauhofarbeiter  
seit 18 Jahren in der KV

**Heinz  
Giesbrecht**  
(Hörafing)



68 Jahre  
Rentner  
seit 6 Jahren in der KV

**Andreas  
Ochsenmayer**  
(Weildorf)



40 Jahre  
Maurermeister  
seit 12 Jahren in der KV

**Christian  
Stadler**  
(Offenwang)



47 Jahre  
Betriebsrat  
kandidiert erstmals für  
die Kirchenverwaltung

**Elisabeth  
Weber**  
(Weildorf)



52 Jahre  
Industriekauffrau  
kandidiert erstmals für  
die Kirchenverwaltung

N.

N

(Neukirchen)

## Kirchenverwaltungswahl

### St. Ulrich Neukirchen

# 2024/2025



Unsere Kirchenverwaltungswahl im November 2024 mussten wir leider wegen Kandidatenmangels verschieben.  
Neuer Wahltermin voraussichtlich April 2025

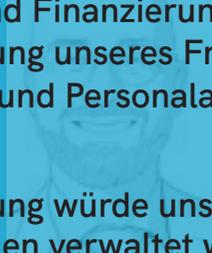
N.

N

(Neukirchen)

## Die Aufgaben unserer Kirchenverwaltung

- ◆ Werterhaltung der kirchlichen Gebäude durch Planung der Erhaltungsmaßnahmen und Finanzierung derselben
  - ◆ Gestaltung und Verwaltung unseres Friedhofs
  - ◆ Teilnahme am Haushalts- und Personalausschuss



Ohne eigene Kirchenverwaltung würde unsere Pfarrei von einem Aussenstehenden verwaltet werden und ein großes Stück Eigenständigkeit verloren gehen.

N.

N

(Neukirchen)

## Willst Du das?



Nähere Infos erhältst Du bei  
Anderl Zollhauser 0157/53135756  
Pfarrer Martin Klein 08666/5349932  
Oder bei jedem anderen KV-Mitglied

# Segnung der Adventskränze

## Samstag, 30. November 2024

Pfarrheim Teisendorf 08:00 Uhr

Pfarrheim Neukirchen 09:00 Uhr

Pfarrheim Oberteisendorf 09:00 Uhr

Gottesdienstordnung

### Feier des Patroziniums - St. Andreas Teisendorf

Andreastag 19:00 Uhr  
Samstag, 30. November 2024

### Bußgottesdienst - für den Pfarrverband

Montag, 16. Dezember 19:00 Uhr  
in St. Andreas - Teisendorf

### Beichtgelegenheiten zu Weihnachten

Dienstag, 3. Dezember 18:25-19:00 Uhr St. Georg

Donnerstag, 5. Dezember 18:25-19:00 Uhr St. Andreas

Montag, 9. Dezember 18:25-19:00 Uhr St. Georg

Donnerstag, 12. Dezember 18:25-19:00 Uhr St. Andreas

Dienstag, 17. Dezember 18:25-19:00 Uhr St. Georg

Beicht- und Seelsorgsgespräche sind nach telefonischer Vereinbarung über das Pfarrbüro in Teisendorf möglich.

**Rorate-Ämter in Oberteisendorf - St. Georg**

Dienstag, 03. Dezember	19:00 Uhr
Montag, 09. Dezember	19:00 Uhr
Dienstag, 17. Dezember	19:00 Uhr
Samstag, 21. Dezember	19:00 Uhr

**Rorate-Ämter in Neukirchen - St. Ulrich**

Mittwoch, 04. Dezember	06:30 Uhr
Samstag, 21. Dezember	17:30 Uhr

**Rorate-Ämter in Weildorf - Maria Himmelfahrt**

Mittwoch, 11. Dezember	19:00 Uhr
Samstag, 14. Dezember	17:30 Uhr

**Rorate-Ämter in Teisendorf - St. Andreas**

Donnerstag, 05. Dezember	19:00 Uhr
Donnerstag, 07. Dezember	07:30 Uhr
KLB anschl. Frühstück im Pfarrheim	
Mittwoch, 11. Dezember	18:00 Uhr
Kinderroratefeier	
Donnerstag, 12. Dezember	19:00 Uhr
Samstag, 14. Dezember	19:00 Uhr
Donnerstag, 19. Dezember	19:00 Uhr

**Rorate-Ämter in den Filialkirchen**

Freitag, 06. Dezember	19:00 Uhr	Holzhausen
Freitag, 13. Dezember	19:00 Uhr	Wimmern
Freitag, 20. Dezember	19:00 Uhr	Mehring

**Montag, 09. Dezember - St. Andreas Teisendorf**

**Weltgnadenstunde** **12:00 Uhr**

- Aussetzung von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr

## Adventsingen und Adventliches Abendlob

Sonntag, 01. Dezember	15:00 Uhr	Maria Himmelfahrt Weildorf
Samstag, 07. Dezember	17:00 Uhr	St. Ulrich Neukirchen
Sonntag, 15. Dezember	16:00 Uhr	St. Georg Oberteisendorf

**Heiliger Abend, 24. Dezember:** Adveniat-Sammlung

Pfarrheim Teisendorf	15:00 Uhr	Weihnachtsandacht Kleinkinder
Weildorf	15:00 Uhr	Kindermette
St. Ulrich	15:00 Uhr	Kindermette
St. Georg	15:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier <small>für Kinder und Senioren</small>
St. Andreas	16:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier <small>für Kinder und Senioren</small>
St. Georg	20:30 Uhr	Feierliche Wort-Gottes-Feier
Weildorf	21:00 Uhr	Christmette
St. Ulrich	22:00 Uhr	Feierliche Wort-Gottes-Feier
St. Andreas	22:30 Uhr	Christmette

**1. Weihnachtsfeiertag,** Adveniat Sammlung  
**Hochfest der Geburt des Herrn, 25. Dezember**

St. Ulrich	08:30 Uhr	Festlicher Gottesdienst
Maria Himmelfahrt	09:00 Uhr	Festliche Wort-Gottes-Feier
St. Georg	10:00 Uhr	Festlicher Gottesdienst
St. Andreas	10:00 Uhr	Festliche Wort-Gottes-Feier

**2. Weihnachtsfeiertag,** Segnung Johanniswein  
**Hochfest des Hl. Stephanus, 26. Dezember**

Maria Himmelfahrt	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
St. Andreas	10:00 Uhr	Festgottesdienst Kirchenchor und Orchester

**Silvester - Dienstag, 31. Dezember 2024**

St. Ulrich	15:30 Uhr	Andacht zum Jahreschluss
St. Andreas	15:30 Uhr	Messe zum Jahresschluss
Maria Himmelfahrt	17:00 Uhr	Messe zum Jahreschluss
St. Georg	17:00 Uhr	Andacht zum Jahreschluss

**Neujahr - Mittwoch, 01. Januar 2025**

Maria Himmelfahrt	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier zum Jahresbeginn
St. Ulrich	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier zum Jahresbeginn
St. Georg	10:00 Uhr	Festlicher Gottesdienst zum Jahresbeginn
St. Andreas	19:00 Uhr	Festgottesdienst zum Jahresbeginn

**Sonntag - 05. Januar 2025**

Maria Himmelfahrt	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
St. Ulrich	entfällt	
St. Georg	entfällt	
St. Andreas	19:00 Uhr	Vorabendmesse Jahresmesse Feuerwehrverein Teisendorf

Die Sternsinger werden bei den Gottesdiensten in den Pfarrkirchen am 05. und 06. Januar ausgesandt. Sie besuchen alle Haushalte im Pfarrverband.

**Erscheinung des Herrn - Montag, 06. Januar 2025**

St. Ulrich	08:30 Uhr	Festlicher Gottesdienst
Maria Himmelfahrt	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
St. Georg	10:00 Uhr	Festlicher Gottesdienst
St. Andreas	entfällt	

**Taufe des Herrn - Sonntag, 12. Januar 2025**

Maria Himmelfahrt	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
St. Ulrich	08:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
St. Andreas	10:00 Uhr	Familiengottesdienst
St. Georg	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

**Gottesdienste im Jahreskreis**

Sonntag, 26. Januar	08:30 Uhr	St. Georg
Sebastianisonntag		Oberteisendorf

**Jahrstage**

Sonntag, 30. November	19:00 Uhr	Maria Himmelfahrt
<b>Jahrstag GTEV Tiefenthaler Weildorf</b>		
Sonntag, 01. Dezember	10:00 Uhr	St. Andreas Teisendorf
<b>Jahramt Kolpingfamilie Teisendorf</b>		
Mittwoch, 04. Dezember	17:00 Uhr	Achthal
<b>Barbara-Andacht</b>		
Samstag, 14. Dezember	17:30 Uhr	Weildorf
<b>Jahramt der Musikkapelle Weildorf</b>		
Freitag, 05. Januar	19:00 Uhr	St. Andeas Teisendorf
<b>Jahramt Feuerwehrverein Teisendorf</b>		
Sonntag, 12. Januar	08:30 Uhr	Weildorf
<b>Jahramt Krieger- und Soldatenkameradschaft Weildorf</b>		

## Öffnungszeiten Pfarrbüro Weihnachten:

Die Pfarrbüros in Oberteisendorf, Neukirchen und Weildorf sind von Dienstag, 24.12.2024 bis einschließlich Montag, 06.01.2025 geschlossen.

Das Pfarrbüro in Teisendorf ist in diesem Zeitraum nur zu den genannten Büroöffnungszeiten besetzt und telefonisch zu erreichen.

Montag 23. Dezember	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Montag, 30. Dezember	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Donnerstag, 2. Januar	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Freitag, 03. Januar	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr



## Passionsspiele Erl 2025

Die ältesten Passionsspiele im deutschsprachigen Raum.

Von Mai bis Oktober 2025 finden die Passionsspiele statt.

Samstags und Sonntags jeweils um 13.30 Uhr wird das Spiel des Leidens und Sterbens Jesus Christus auf die Bühne gebracht.



TAUFEN

Das Sakrament der Taufe haben empfangen  
- in Teisendorf:

Liebe Leserin, lieber Leser,  
aufgrund datenschutzrechtlicher Vorgaben  
ist die Übermittlung personenbezogener  
Daten in der Onlineausgabe des Pfarrbriefs  
nicht zulässig.  
Diese Namen sind hier ausgeblendet. Sie  
finden alle Taufen, Eheschließungen und  
Sterbefälle des Jahres 2024 in der  
gedruckten Ausgabe des Pfarrbriefs.





Das Sakrament der Taufe haben empfangen

- in Teisendorf

- in Oberteisendorf

- in Neukirchen

- in Weildorf

Liebe Leserin, lieber Leser,  
aufgrund datenschutzrechtlicher Vorgaben  
ist die Übermittlung personenbezogener  
Daten in der Onlineausgabe des Pfarrbriefs  
nicht zulässig.  
Diese Namen sind hier ausgeblendet. Sie  
finden alle Taufen, Eheschließungen und  
Sterbefälle des Jahres 2024 in der  
gedruckten Ausgabe des Pfarrbriefs.

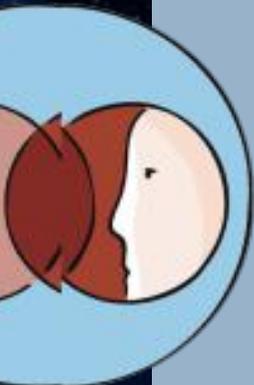
Das Sakrament der Ehe haben empfangen  
- in Teisendorf

Liebe Leserin, lieber Leser,  
aufgrund datenschutzrechtlicher Vorgaben  
ist die Übermittlung personenbezogener  
Daten in der Onlineausgabe des Pfarrbriefs  
nicht zulässig.  
Diese Namen sind hier ausgeblendet. Sie  
finden alle Taufen, Eheschließungen und  
Sterbefälle des Jahres 2024 in der  
gedruckten Ausgabe des Pfarrbriefs.

- in Weildorf



Wir beten für unsere Verstorbenen  
- in Teisendorf:



Liebe Leserin, lieber Leser,  
aufgrund datenschutzrechtlicher Vorgaben  
ist die Übermittlung personenbezogener  
Daten in der Onlineausgabe des Pfarrbriefs  
nicht zulässig.  
Diese Namen sind hier ausgeblendet. Sie  
finden alle Taufen, Eheschließungen und  
Sterbefälle des Jahres 2024 in der  
gedruckten Ausgabe des Pfarrbriefs.

Wir beten für unsere Verstorbenen  
- in Teisendorf:

Liebe Leserin, lieber Leser,  
aufgrund datenschutzrechtlicher Vorgaben  
ist die Übermittlung personenbezogener  
Daten in der Onlineausgabe des Pfarrbriefs  
nicht zulässig.  
Diese Namen sind hier ausgeblendet. Sie  
finden alle Taufen, Eheschließungen und  
Sterbefälle des Jahres 2024 in der  
gedruckten Ausgabe des Pfarrbriefs.

Wir beten für unsere Verstorbenen  
- in Oberteisendorf:





Wir beten für unsere Verstorbenen  
- in Oberteisendorf:

- in Weildorf:

A

Liebe Leserin, lieber Leser,  
aufgrund datenschutzrechtlicher Vorgaben  
ist die Übermittlung personenbezogener  
Daten in der Onlineausgabe des Pfarrbriefs  
nicht zulässig.  
Diese Namen sind hier ausgeblendet. Sie  
finden alle Taufen, Eheschließungen und  
Sterbefälle des Jahres 2024 in der  
gedruckten Ausgabe des Pfarrbriefs.

**VERSTORBEN**

## KOLLEKTEN

### Caritas-Sammelergebnisse

Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe waren die Sammelergebnisse der Caritas-Herbstsammlung noch nicht vollständig ausgewertet. Wir reichen die Ergebnisse im Osterpfarrbrief nach.

## Besondere Ereignisse im Pfarrverband Teisendorf

- Am 01. Januar werden die Dekanate Berchtesgaden und Teisendorf zum neuen Dekanat Berchtesgadener Land zusammengesetzt. Dekan wird Markus Moderegger.
- Zum Vortrag "Ist die Kuh wirklich ein Klimakiller" konnten beinahe 100 Zuhörer im Pfarrheim Teisendorf begrüßt werden.
- Pfarrer Martin Klein wurde zum Erzbischöflichen Geistlichen Rat ernannt.
- Im Rahmen der 72Stunden-Aktion bastelte die KLJB Teisendorf Trostengel mit dem Namen Charli. Diese Engel sind Bestandteil des Trostkoffers, der zur Trauerbewältigung im Pfarrbüro ausgeliehen werden kann.
- Zum Pfingstfest in Holzhausen konnten Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg und Landtagspräsidentin Ilse Aigner begrüßt werden.
- Professor Dr. Manfred Heim hält einen Vortrag zum 600ten Weijubiläum der Kirchen Mehring, Wimmern und Neukirchen.
- Lorenz Lindner und Konrad Eder feiern gemeinsam ihr 50- bzw. 25jähriges Priesterjubiläum in der Pfarrkirche Teisendorf.
- 56 junge Christen aus dem Pfarrverband Teisendorf werden von Pfarrer Martin Klein gefirmt.
- Zum Tag des offenen Denkmals wird in die Filialkirche Mehring eingeladen. Aushilfspfarrer Tommy Jijo aus Wien zelebriert den Gottesdienst. In zwei kleinen Ausstellungen werden historische Aufnahmen vom Kirchenbrand 1951 und zur Schädlingsbekämpfung mit Schlupfwespen gezeigt.
- Parallel zum Pfarrfest in Teisendorf feiert das Rathaus sein 30jähriges Bestehen und das Bayerische Amt für Waldgenetik lädt zum Tag der offenen Tür ein.
- Am 30. Oktober findet in Bad Reichenhall St. Nikolaus der Einrichtungsgottesdienst des neuen Dekanats statt. Den Gesamtchor des Dekanats unterstützten auch Sänger aus unserem Pfarrverband.
- Im November finden in den vier Pfarreien des Pfarrverbands die Kirchenverwaltungswahl statt.

## Die Eucharistie besser verstehen

Mit dieser Ausgabe des Pfarrbriefs ist die Reihe mit den liturgischen Farben abgeschlossen. Ab der Osterausgabe 2025 wollen wir in fünf Teilen die Eucharistiefeier betrachten. In der ersten Ausgabe beschäftigen wir uns mit dem Einzug und dem Eröffnungsritus. Unser Pfarrer und die Diakone haben bereits zugesagt, sich jeweils eines Themas anzunehmen und ihre Gedanken zu diesem Teil der Heiligen Messe beizusteuern.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 24. Februar 2025. Die neue Ausgabe erscheint am 13. März 2025.



## Krankenkommunion

Von Jesus lesen wir in der Hl. Schrift, dass er die Kranken segnete und heilte. Er sucht die Gemeinschaft mit den Kranken und Schwachen. Er will ihnen nahe sein, sie trösten und stärken. Diesem Beispiel folgen seine Jünger. So erfüllen die christlichen Gemeinden seit den ersten Tagen der Kirche den Liebesdienst an den Kranken und Schwachen.

**Auch in unserem Pfarrverband bringen wir die Kommunion zu den Kranken.**

Bitte teilen Sie uns mit, wenn wir Sie besuchen dürfen. Sollten Sie jemanden aus der Familie oder dem Bekanntenkreis kennen, der nicht mehr zum Gottesdienst kommen kann, aber doch zu Hause die Hl. Kommunion empfangen möchte, rufen Sie uns bitte ebenfalls an.

Pfarrbüro:  
Teisendorf 08666/280



## Kirchensteuer - Sammelgeld - Kirchgeld:

Was ist der Unterschied?

In den letzten Wochen häufen sich die Kirchengeldbeiträge sowohl bei den katholischen als auch bei den evangelischen Kirchengemeinden. Neben den Missbrauchsfällen wird gerne die Kirchensteuer als Grund für den Kirchengeldbeitritt angegeben.

Wenn im Herbst das Kirchgeld gesammelt wird, stellen sich einige die Frage, wozu braucht die Kirche auch noch Kirchgeld, wenn sie bereits Kirchensteuer und Sammelgeld einnimmt. Dazu wollen wir Ihnen hier die Unterschiede erklären:

### **Kirchensteuer:**

In Bayern werden 8% der Einkommenssteuer als Kirchensteuer abgeführt. Ungefähr 46% davon fließen in die Seelsorge vor Ort. Es gilt Gottesdienste, Jugend-, Frauen-, Senioren- und Familienarbeit zu finanzieren. Die Kirchenmusiker, Pfarrsekretäre, Reinigungskräfte und Hausmeister müssen ebenfalls davon bezahlt werden, sowie die Instandhaltung der Gebäude. 28 % werden zur Bezuschussung der kirchlichen Kindergärten und Schulen, Bildungshäuser, Kunst- und Diözesanmuseen verwandt. 6% gehen an die sozialen Verbände wie Caritas oder Diakonie. Sie helfen in Not geratenen, benach-

teiligten oder hilfsbedürftigen Menschen. 4% fließen in einen Fond für überdiözesane Aufgaben, z.B. katholische Universitäten oder Missionsprojekte im Ausland. 10% sind für Verwaltungs- und Sachkosten, z.B. Wirtschaftsprüfung oder Revision und 6% bekommt der Staat als Erstattung für die Erhebung der Kirchensteuer (die Zahlen sind aus dem Jahr 2016).

Die Verteilung der Gelder auf diese einzelnen Sparten und welche Kirchenstiftung wie viel bekommt, wird vom Diözesansteuerausschuss und der Abteilung Kirchenstiftungshaushalte der Erzdiözese München und Freising nach gewissen Vorgaben festgelegt. Die Pfarreien vor Ort haben keinen Einfluss darauf, wie hoch der für sie gedachte Zuschuss ausfällt.

### **Sammelgeld:**

Vor langer Zeit gingen die Mesner mit dem Klingelbeutel von Bank zu Bank und hielten ihn jedem Kirchenbesucher auffordernd unter die Nase. Die Höhe des Sammelgeldes (früher auch „Opfergeld“ genannt) konnte der Geber selbst bestimmen und galt als Zeichen für Großzügigkeit, Gottesfurcht oder Hoffnung auf Ablass

für begangene Sünden. In den meisten Pfarreien wurde der Klingelbeutel irgendwann vom Sammelkörbchen abgelöst, das durchgereicht wurde. Das Sammelgeld wird auf das Konto der Kirchenstiftung Steinkirchen eingezahlt und für die Finanzierung unserer laufenden Kosten für Personal (Kirchenmusiker, Pfarrsekretärinnen, Reinigungskräfte, Hausmeister), Verwaltungskosten, Gottesdienstgestaltung und Seelsorge im ganzen Pfarrverband verwendet. Es ist somit eine sehr wichtige Einnahme für uns vor Ort.

### Kirchgeld:

In Bayern liegt die Kirchensteuer mit 8% unter dem bundesweiten Satz (9%). Als Begründung für diesen niedrigeren Satz führt Bayern an, dass hier zusätzlich das Kirchgeld erhoben wird, welches direkt den Pfarreien zugutekommt. Das Kirchgeld leitet sich vom früheren Stuhlgeld ab.

Früher hieß der Sitzplatz auch Kirchenstuhl. Ein Sitzplatz kostete das jährliche Stuhlgeld und wurde in der Familie vererbt. Wo wer sitzen darf, hat damals der Pfarrer mit dem Kirchenpfleger bestimmt. Je nach Ansehen und Reichtum saßen Bürgermeister, Wirt und reiche Bauern in den vorderen Reihen, hinten

fand man die weniger reichen Bauern, Handwerker, Händler und Häusler. Auf der linken Seite der Kirche saßen die Frauen und auf der Rechten die Männer. Die Plätze auf der Empore wurden von den jungen Männern besetzt. Dorthin kam der Mesner mit seinem Klingelbeutel nur selten. Das eingesparte Opfergeld konnte nach dem Gottesdienst beim Wirt fürs Bier ausgegeben werden.

Heute wird das Kirchgeld von den Pfarrämtern in Bayern jährlich erhoben (1,50 Euro pro Person) und muss von jedem volljährigen Kirchenmitglied, das über Mindesteinkünfte verfügt, bezahlt werden. Ähnlich wie das Sammelgeld, wird das Kirchgeld zur Bewältigung der laufenden Ausgaben im Pfarrverband vor Ort verwendet. Diese sind neben den Personal- und Verwaltungskosten auch die Aufwendungen für den Gebäudeunterhalt, die Gottesdienstgestaltung und Seelsorge.



*Ein Umschlag liegt auch dieses Jahr wieder dem Pfarrbrief bei.*

## "Ein Licht geht uns auf, in der Dunkelheit..."

Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht“

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes,

die Worte der Überschrift entstammen dem Lied „Ein Licht geht uns auf“ von Eckart Bücken und Detlev Jöcker. Es sind Worte, die auf den Propheten Jesaja verweisen: „Das Volk, das im Finstern wandelt, schaut ein großes Licht; über denen, die im Land der Dunkelheit wohnen, erstrahlt ein Licht“. Jes. 9,1.

Jesaja schenkt uns damit Worte der Hoffnung, die so viele Menschen gerade in unserer Zeit Kraft geben mögen.

Wenn die Tage dunkler sind, nicht nur um uns herum, sondern auch in uns, dann suchen wir nach Bildern und Hoffnungsworten, die uns wieder ein wenig aufbauen können. Wir brauchen die Botschaft vom Licht, das die Dunkelheit durchdringt.

Bald dürfen wir uns auf die Zeit des Advents freuen, wo wir die Gottesdienste im heimeligen Kerzenschein feiern, wo die Kerzen an unseren Adventskränzen zu brennen anfangen und uns die Botschaft verkündet wird: Licht und Hoffnung sind stärker als Trauer und Angst, als Ratlosigkeit und Tränen.

So wollte es Jesaja seinem Volk im 8. Jahrhundert vor Christus schon zusagen, indem er ihnen in der trostlosen Zeit in Gefangenschaft verkündet hat: Es wird ein neuer König kommen, der das Volk befreien wird und Frieden und Gerechtigkeit bringt. Jesaja gibt seinem Volk Mut und Hoffnung damit es nicht verzweifelt und wir dürfen jedes Jahr uns bewusst sein, dass seine Zusage wahr wurde:

„Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben und die Herrschaft ruht auf seinen Schultern“.

Diese Botschaft wird uns jedes Jahr neu wieder an Weihnachten ins Herz gelegt und sie gilt unser ganzes Leben lang.

Es hat lange gedauert, bis die Menschen in diesem hilflosen Kind in der Krippe den erkannten, der da eigentlich zu ihnen gekommen war. Gott selbst! Aus dem Kind in der Krippe wurde ein Mann, der predigte, heilte, die Gemeinschaft auch mit den Außenseitern und Verlorenen suchte.

Und da geschah es, dass einer, der ihm begegnet war gesagt hat: Ich bin Gott begegnet. Und es hat lange gedauert, bis auch seine Jünger und Jüngerinnen verstanden haben:

Wahrlich, dieser ist wirklich Gottes Sohn. Dessen Geist uns nicht verlässt!

Wenn wir bald Weihnachten feiern, dann würde ich mir und uns wünschen, dass wir erkennen, dass uns durch die Geburt Christi mehr geschenkt wurde, als ein neuer Herrscher.

Durch ihn wurde diese Welt anders, auch wenn äußerlich gesehen, damals und auch heute, alles beim Alten geblieben ist und bleiben wird. Es gibt weiter Hass und Gewalt und Krieg, es gibt Hunger, Elend und Krankheit. Aber Jesus macht uns etwas deutlich: das ist nicht die Welt, die Gott will! Schließlich hat er uns gezeigt wie wir das ändern könnten: Nicht mit Hass und Feindschaft dem Gegenüber, der anders denkt und lebt entgegengehen, sondern dem Andern mit Annahme und Liebe begegnen.

Und die Entschuldigung „das ist nun mal so und wir können es nicht ändern“ gilt für Jesus auch nicht, denn wir sollen lebendige Zeichen setzen. Dass dies nicht leicht durchführbar ist, weiß Jesus mit Sicherheit. Er gibt uns seinen Beistand, denn „Gottes Geist verlässt uns nicht, das Licht der Liebe, das Lebenslicht“. Jesus tröstet und richtet uns auf, er leuchtet uns auf unserem Weg.

Das Licht Christi ist vor über 2000 Jahren in unsere Welt gekommen, und es ist da, ob wir es wollen oder nicht!

Öffnen wir doch unsere Herzen diesem Licht, nehmen wir es auf und lassen wir unser Leben von ihm bestimmen.

Ich wünsche Ihnen gesegnete, lichtvolle Weihnachten und weiterhin das Vertrauen, dass uns ein Licht aufgeht in der Dunkelheit – das Licht der Liebe und das Lebenslicht.

Ihr Diakon, Andreas Nieder



*Glockenturm am Krippenplatz in Bethlehem*

## Artenvielfalt schützen mit fairem Handel

Auf der Biodiversitätskonferenz COP16 diskutierte die Weltgemeinschaft, wie die Biodiversität zu bewahren ist. Für Fairtrade ist klar: Das geht nur mit fairem Handel.

Die Biodiversitätskonferenz COP16 fand in Cali in Kolumbien statt. Neben der Klimakrise ist der Verlust der Artenvielfalt eine der riesigen Herausforderungen, vor der die Weltgemeinschaft steht. Handel kann Teil der Lösung sein, wenn er Mensch und Planet respektiert und nicht allein der Gewinnmaximierung dient.

Fairtrade stärkt Artenvielfalt. Denn bei Fairtrade setzen wir auf Agrarökologie als Grundprinzip der landwirtschaftlichen Arbeit. Das ist ein ganzheitlicher Ansatz, der ökologische und soziale Grundsätze auf die Landwirtschaft anwendet und das Gleichgewicht der Ökosysteme stärkt. Viele Fairtrade-Produzentenorganisationen führen agrarökologi-

sche Praktiken ein. Dazu gehören beispielsweise Agroforstsysteme.

Kleinbäuerinnen und -bauern erzeugen den größten Teil der weltweiten Nahrungsmittel. Sie sind am besten in der Lage ihre Nahrungsmittelproduktion zu diversifizieren, Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern. So wird die Nahrungsmittelproduktion widerstandsfähiger gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels. Viele von ihnen praktizieren bereits nachhaltige Landwirtschaft, können auf ihr lokales Wissen zurückgreifen und tragen aktiv dazu bei, die biologische und agrobiodiverse Vielfalt zu erhalten. Das trägt zur Ernährungssicherheit bei.

FairTrade Produkte finden Sie im

"Eine Welt Laden" in Teisendorf.



# Silbernes und Goldenes Priesterjubiläum in Teisendorf gemeinsam gefeiert

Pater Lorenz Lindner feierte sein 50-jähriges und Erzbischöflicher Geistlicher Rat Konrad Eder sein 25jähriges Priesterjubiläum in Teisendorf.

Beide sind in Teisendorf geboren und haben hier ihre Kindheit und einen großen Teil ihrer Jugend verbracht. Nach Studium und Priesterweihe haben sie hier vor 50 bzw. 25 Jahren mit der ganzen Pfarrgemeinde ihre Primiz gefeiert. Sie kommen beide im Urlaub oder zu anderen Gelegenheiten gern „nachhause“ in ihre Heimatgemeinde, feiern hier auch Gottesdienste und werden von den Teisendorfern, die sie gut kennen, geschätzt und respektiert.

*Gemeinsam feiern die Jubilare den Gottesdienst*



Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass viele Gläubige gekommen sind, um mit den Jubilaren in der Kirche St. Andreas den Festgottesdienst zu feiern. „Hier haben wir unseren Glauben „gelernt“, hier haben wir unsere Wurzeln. Dass wir Priester geworden sind, hat hier seinen Ursprung. Auch wenn uns unsere Wege in die Ferne geführt haben, so wissen wir uns doch jederzeit mit der Heimat verbunden“.

*Mit der Kutsche ging es zum Pfarrheim. Die wenigen Regentropfen konnten die Freude nicht trüben.*



*Bürgermeister Gasser zog in seiner Rede Parallelen zwischen Hochzeitspaaren und den Priesterjubilaren*



*Im Pfarrheim wollten viele Freunde und Bekannte gratulieren*

# 600 Jahr-Feier und Tag des offenen Denkmals in Mehring

Die Filialkirche St. Johannes Baptist in Mehring feierte in diesem Jahr ihr 600jähriges Weihefest.

Dieses Ereignis hat der Pfarrverband Teisendorf zum Anlass genommen, die Kirche, die mit Kunstwerken aus verschiedensten Stilepochen wie Spätgotik, Rokoko und Barock ausgestattet ist, zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, den 08. September näher vorzustellen.

Das diesjährige Motto „Wahr-Zeichen“ passe zur Mehringer Kirche, meinte der Pfarrverbandsvorsitzende Johann Enzinger bei seiner Einführung. Als Wahrzeichen sei die Kirche weithin sichtbar, unter anderem, wenn man mit dem Zug von Mün-

chen nach Salzburg fährt. So sei es auch ein Lokführer gewesen, der den Brand am 16. Juni 1951 zuerst gesehen und durch das Pfeifen die Bewohner alarmiert habe.



*Bei strahlendem Sonnenschein blieb man gerne noch ein wenig zum Ratschen.*



*Feierliche Messe in der vollbesetzten Filialkirche Mehring*

Der Tag hat in St. Johann Baptist mit einem feierlichen Gottesdienst begonnen, den Aushilfspfarrer Tommy Jijo aus Wien zelebrierte. Vor der Kirche waren zwei kleine Ausstellungen, eine zur biologischen Bekämpfung des Holzwurms mit einer speziellen Schlupfwespenart und eine zweite mit historischen Aufnahmen zum Wiederaufbau und zur Einweihung des Turms nach dem Feuer 1951 zu sehen. Beide stießen bei den Besuchern ebenso wie die Informationen zur Kirche auf reges Interesse.

## Kennen Sie Eugen Eckert?

Im kommenden Jahr wollen wir zum Tag des offenen Denkmals an den Maler Eugen Eckert erinnern. Er lebte seit 1948 in Teisendorf und schuf die Mariensäule am Forstamt, ein Relief und ein Wandbild am Teisendorfer Schulhaus. Auch einige Gemälde sind im Rathaus von ihm zu sehen.

Hat jemand Erinnerungen an ihn? Können Sie Geschichten die Sie mit ihm erlebten oder Anekdoten erzählen. Haben Sie vielleicht Fotos auf denen er abgebildet ist oder vielleicht ein Foto von der Reliefwand an seinem ehemaligen Atelier in der Zwiebelstraße.

Wir suchen alle Informationen im Umfeld dieses Künstlers.

Wer zu einem Interview bereit ist, Fotos oder Informationen hat, meldet sich bitte unter [info@pfarrbrief-tdf.de](mailto:info@pfarrbrief-tdf.de) oder bei Hans Enzinger 08656/1809.



*Abendstimmung von Eugen Eckert*

## Der Adventskalender für 2024 ist da

„Licht bringen – Impulse für den Advent“, so lautet der diesjährige Adventsbegleiter, den die Katholische Landjugend Bayerns e.V. (KLJB) und die Katholische Landvolkbewegung Bayerns e.V. (KLB) herausgebracht haben.

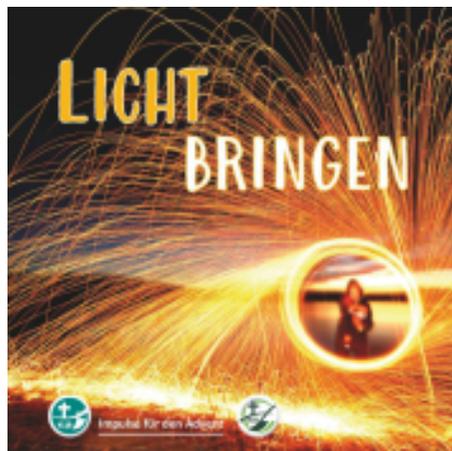
Der Adventskalender möchte dazu einladen, Lichtmomente im Advent und in der Weihnachtszeit zu erleben. Die Gebete, Gedanken und Geschichten der Autorinnen und Autoren möchten anregen, Licht zu empfangen und Licht zu bringen.

### „Licht bringen – Impulse für den Advent“

Landesstelle KLJB

EUR 5,00 [D] zzgl. Versandkosten

[www.landjugendshop.de](http://www.landjugendshop.de)



© KLB / KLJB / Nobull / Pixabay.com - Lizenz

## KLB feiert *beim "Beer Alps Festival"*

Das diesjährige Bildungswochenende führte die KLB Teisendorf in die Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck.

Ungeplant stießen wir auf das große *"Beer Alps Festival"*, ein vielseitiges Bierfest mit über 15 Brauereien aus dem Alpenraum. Wir bummelten durch das Festival und staunten nicht schlecht, als wir auf einmal vor dem Stand der Privatbrauerei Wieninger standen. Wir wurden spontan zu einem kleinen Umtrunk eingeladen. Am Samstag machten wir eine Stadtführung, um mehr über Innsbruck und seine Geschichte zu erfahren.

Die geplante Fahrt auf die Nordkette mussten wir wegen des schlechten Wetters absagen. Wir besuchten stattdessen das Tiroler Volkskunstmuseum und die Hofkirche. Am Sonntag feierten wir um 10:00 Uhr den Gottesdienst im Dom mit und fuhren im Anschluss nach Hall in Tirol. Hall hat eine sehr schöne Altstadt mit vielen kleinen Gassen. Nach dem Mittagessen fuhren wir dann wieder heim nach Teisendorf.



Foto: Michaela Rieger

*Die KLB Teisendorf ist sich einige: Hall und Innsbruck sind immer wieder mal einen Besuch wert.*

# Ein Logo für unseren Pfarrverband

Fast jede Firma hat ein LOGO. Jede Religion hat ganz bestimmte Bildmarken und Symbole, an denen man sie sofort erkennt.

Zwar gibt es tausende Logos - aber keines passt genau zu unserem Pfarrverband.

Seit einiger Zeit überlegen wir, ob wir ein Logo für unseren Pfarrverband - das dann auf den Briefköpfen, Plakaten und natürlich auch im Pfarrbrief erscheint - entwickeln sollen.

Wir wünschen uns ein Erkennungszeichen, das professionell wirkt, das sofort wiedererkannt wird, das positiv die Aufmerksamkeit auf sich zieht und das unseren Pfarrverband mit seinen vier Pfarreien repräsentiert.

Keine leichte Aufgabe! - aber wir vertrauen auf Eure Kreativität und Einfälle.

Wer Ideen hat schickt diese bitte an [info@pfarrbrief-tdf.de](mailto:info@pfarrbrief-tdf.de). Ihr könnt malen und zeichnen, ausschneiden und kleben, oder einfach aufschreiben, was für Euch den Pfarrverband Teisendorf auszeichnet und einzigartig macht.

Im nächsten Pfarrbrief stellen wir gerne erste Entwürfe vor.

Auch einen Preis für die interessantesten Vorschläge wird es geben.

Was das sein wird, müssen wir uns aber auch noch überlegen.

Wir





Rumänien im  
Autumn 2024

Liebe Pfarrgemeinde

Ich möchte mich auf diesem Wege bei Euch allen  
herzlich für die materielle und finanzielle Hilfe  
bedanken. Dank Euch ist es mir möglich  
Familien effizient zu helfen und argentin  
Schulern beim Studieren finanziell zu unter-  
stützen. Kleidung, Schuhe etc werden weiterhin  
dringend gebraucht nur muß alles sauber  
und gut erhalten sein sonst gibt es  
Probleme bei Kontrollen.

Ich wünsche allen ein frohes, gesundes  
Weihnachtsfest und allen fest im Neuen Jahr

Grüße Rosalie

© Monika Komert



Rosalie Gruber aus Teisendorf bei einer Patientin in Petresti.



Kreis Alba - Rumänien



# FRIEDENSLICHT AUS BETLEHEM 2024

www.friedenslicht.de  
Ring deutscher Pfaffen: "Innovative Ideen"  
Verband deutscher Altpfaffenjugenden



Das Friedenslicht brennt ab dem 4. Adventssonntag in allen unseren Kirchen. Es kann dort abgeholt werden. Gegen eine Spende stehen auch kleine Kerzen bereit.



# MÄRKTE DES FAMILIENKREIS-AKTIV

## Gebrauchtwaren-Markt

### Annahme:

Freitag, 11.04.2025  
von 14:00 bis 16:00 Uhr

### Verkauf:

Freitag, 11.04.2025  
von 18:00 bis 20:00 Uhr  
Samstag, 12.04.2025  
von 09:00 bis 10:30 Uhr

### Abholung:

Samstag, 06.04.2024  
von 12:30 bis 13:00 Uhr

## Spielwaren-Markt

### Annahme:

Freitag, 21.03.2025  
von 16:00 bis 19:00 Uhr

### Verkauf:

Samstag, 22.03.2025  
von 09:00 bis 11:00 Uhr

### Abholung:

Samstag, 22.03.2025  
von 11:30 bis 12:00 Uhr

Es werden nur noch fertig ausgezeichnete Waren angenommen.

Eine Liste kann unter [familienkreis-aktiv@freenet.de](mailto:familienkreis-aktiv@freenet.de) angefordert werden.

## Firmung 2025

Firmanmeldung für den Pfarrverband  
Teisendorf

- Pfarreien St. Andreas Teisendorf
- St. Georg Oberteisendorf
- St. Ulrich Neukirchen
- Maria Himmelfahrt Weildorf



Wer die 8. Klasse besucht bzw. ein entsprechendes Alter von 14 oder 15 Jahren hat und gefirmt werden möchte, ist herzlich eingeladen, sich zur Firmung anzumelden.

Anmeldeformulare liegen in den Pfarrkirchen auf oder sind im jeweiligen Pfarrbüro abzuholen.

Das Formular ist auch auf der Homepage der Pfarrei St. Andreas Teisendorf <https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-teisendorf/> St-Andreas unter „Sakramente“ zu finden und kann als PDF-Dokument ausgedruckt werden.

Das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular mit den dazu notwendigen Unterlagen und Unterschriften bitte bis spätestens 31. Dezember 2024

- In Teisendorf im Pfarramt abgeben,
- Im Pfarramtsbriefkasten in Teisendorf einwerfen
- Oder per Post zuschicken an:

Kath. Pfarramt St. Andreas, Poststr. 25, 83317 Teisendorf

Das Sakrament der Firmung wird am Freitag, 27. Juni 2025 um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Andreas Teisendorf den Firmbewerbern der Pfarreien Teisendorf, Oberteisendorf, Neukirchen und Weildorf gespendet werden.

Als Firmspender ist Dekan Markus Moderegger vorgesehen.

Nach Abschluss der Anmeldung folgen weitere Termine und Infos zur Firmungvorbereitung per Mail!

## Neukirchner Ministrantenausflug

Am Samstag den 21. September 24 ging ein Teil der Neukirchner Minis nachmittags zum Minigolfen nach Waging am See. Wir hatten Glück mit dem Wetter und konnten bei strahlendem Sonnenschein unsere Bälle mit mal mehr, mal weniger Erfolg einlochen. Bei der Hälfte der Bahnen machten wir eine kleine Brotzeitpause um dann gestärkt die restlichen zu bespielen. Die Zeit verging wie im Flug und zum Abschluss bekamen die Kinder noch eine Kugel Eis. Um das Eis zu verdauen, ging es danach noch auf den Abenteuerspielplatz in der Nähe, wo sie sich noch aus Herzenslust „austoben“ konnten.



*Ein lustiger Nachmittag auf der Minigolfanlage in Waging am See.*

Die Frauengemeinschaft Neukirchen  
hält am Samstag, den 14.12. um 17.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Neukirchen  
eine Messe für ihre  
verstorbenen Mitglieder ab.

kfd

## Wir bauen Kirche

Neukirchner Ministranten nahmen am Ministrantentag in Bayerisch Gmain teil.

Heuer fand der Ministranten Tag in Bayerisch Gmain statt und ein Teil unserer Minis aus Neukirchen, waren zum ersten Mal auch mit am Start. Das Thema lautete „Wir bauen Kirche“. Die Kinder durften einen Parcours mit verschiedenen Stationen durchlaufen, die sich mit dem Gebäude Kirche aber auch mit der Kirchengemeinschaft befasste. Bei allen Stationen stand der Teamgeist und natürlich auch der Spaß im Vordergrund.



*auf das Zusammenspiel kommt es an*



Für das leibliche Wohl war auch gesorgt.

Der Mini-Tag wurde mit einem schwungvollen und schönen Jugendgottesdienst beendet in dem nochmal festgehalten wurde, wie wichtig jeder einzelne unterschiedliche Baustein (Ministrant/in, aktiver Christ) in dem großen Gefüge „Kirche“ ist.

Den Minis hat es sehr gut gefallen und sie freuen sich schon aufs nächste Jahr.



*Abschlussgottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus von der Flüe mit Gemeindeferentin Birgit Hauber*

## Oberteisendorfer Dorfadvent

nach einer kurzen besinnlichen Andacht gibt es bei Feuerschein Glühwein, Tee und Plätzchen und Zeit zum Ratschen und Verweilen. Die Andachten beginnen um 18.30 Uhr (bitte eigene Tasse mitbringen).

Montag, 02.12.  
Kapelle am Thumbberg

Montag, 09.12.  
Ort siehe Flyer

Montag, 16.12.  
Fam. Maier,  
Goppling/Schloßberg



## Frauenfrühstück

am Samstag, 23.11.2024  
um 9:00 Uhr  
im Pfarrheim Teisendorf



## Die großen Fragen

Harald Lesch ist auf der Suche  
nach dem Sinn des Lebens

Begleiten Sie ihn am 13. und 27.

März um 19:45 Uhr im Pfarrheim in  
Teisendorf.

# Neukirchner Adventssingen

Samstag, 07. Dezember 2024

17:00 Uhr

Pfarrkirche

St. Ulrich

Neukirchen

Thalberg Bläser

Kressenberg Soatnmusi

Neukirchner Kirchenchor

Siegsdorfer Sänger

Sprecher: Helmut Huber

Eintritt frei –  
Spenden erbeten

Veranstalter:  
Neukirchner Kirchenchor

# *Projektchor*

*für Weihnachten*

*Pastoralmesse in F  
von Ignaz Reimann*

*Herzliche Einladung an alle  
Chorsängerinnen und Chorsänger aus nah und fern!*



**Proben: immer am Dienstag  
von 20 - 21.30 Uhr  
im Pfarrheim Teisendorf  
(ab Ende November)**

**Aufführung: Gottesdienst am 26.12.24  
um 10 Uhr**

*Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Infos bei Cäcilia Sommer (08666/928488)*

*Wir freuen uns auf SJE!*

# Jede Woche Chorprobe?

## - Nein, danke!

Projektchöre sind ein Zeichen der Zeit, denn viele Menschen können und wollen sich – aus verschiedenen Gründen wie z. B. Schichtdienst, Familie, persönliche Kirchenkritik, Gottesdienste an Feiertagen usw. - nicht mehr kontinuierlich binden – schade! Wir wollen aber trotzdem versuchen, diesen Menschen die Gelegenheit zu geben, für ein paar Wochen im Chor zu singen und sich dadurch auch kirchlich zu engagieren.

Heute möchte ich ganz besonders diejenigen ansprechen, die „sowieso“ regelmäßig die Festgottesdienste besuchen, sich über die schöne Musik freuen, bisher aber nur zugehört haben.

Sie werden sehen: aktiv und in Gemeinschaft singen ist noch viel, viel schöner!

Ich bin mir sicher, dass es viele versteckte Talente in unserem Pfarrverband gibt.

Von Herzen möchte ich mich bei allen Sängerinnen und Sängern unserer Kirchenchöre ganz bedanken, die - trotz vieler anderer Verpflichtungen - jede Woche treu in die Chorprobe kommen. Vergelt´s Gott!

Nur diese Menschen machen es möglich, dass wir eine so wunderbare und vielseitige Kirchenmusik im Pfarrverband haben.

Freuen wir uns nun auf das gemeinsame Einstudieren der wohlklingenden Pastoralmesse in F-Dur (für Chor und Orchester) vom schlesischen Komponisten Ignaz Reimann (1820-1885). Geben wir dadurch unserem menschgewordenen Retter Jesus Christus die Ehre und erfreuen wir die Menschen.

Ab Ende November und im Dezember wird dafür geprobt.

Kommen Sie einfach ganz unverbindlich dazu.

Herzliche Einladung – ich freue mich!

Cäcilia Sommer (Kirchenmusikerin)



## Ein großes Erlebnis: Dekanatserrichtungsgottesdienst BGL Sängerinnen und Sänger unserer Kirchenchöre waren mit dabei

Die Pfarrverbände Laufen-Leobendorf, Saaldorf-Surheim, Freilassing, Teisendorf, Ainring, Anger-Aufham-Piding, Stiftsland Berchtesgaden, Ramsau-Unterstein und die Stadtkirche Bad Reichenhall waren bisher in den Dekanaten Teisendorf und Berchtesgaden organisiert.

Am Sonntag, 13.10.2024, fand der feierliche Pontificalgottesdienst mit unserem Weihbischof Rupert Graf zu Stollberg anlässlich der Errichtung des Dekanats Berchtesgadener Land statt.

Die beiden bisherigen Dekanate wurden damit eins. Somit sind die Grenzen der Katholischen Kirche gleich den politischen Grenzen.

Zu diesem Anlass wurde ein großer Chor (ca. 120 Leute) aus Kirchenchorsängern aller Pfarrverbände gebildet. Auch aus unseren Chören St. Ulrich, St. Georg und St. Andreas nahmen etliche Singbegeisterte an diesem stimmungsvollen Chor teil.

Zur Aufführung kam die Messe in C Nr. 7 von Charles Gounod mit Bläserbegleitung.

© Ingrid Thaler



*Die Emporen reichen kaum aus für den mächtigen Chor*

© Cäcilia Sommer



*Pontificalgottesdienst in St. Nikolaus Bad Reichenhall*



© Monika Rehr

*Kinder- und Seniorenchor singen gemeinsam*

Die musikalische Leitung lag in den Händen der beiden Dekanatsmusikpfeleger

Angela Hanke (Dekanat Berchtesgaden) und Peter Voit (Dekanat Teisendorf)

Alle Teilnehmenden waren sich nach dem Festgottesdienst einig:

Wer nicht dabei war, hat so richtig was versäumt!

Cäcilia Sommer

## Erstes Generationen- übergreifendes Singen mit dem Kinderchor und Seniorenchor

„Singt alle mit – ob alt oder jung, klein oder groß!“ - und tatsächlich, beide Chöre und das Publikum stimmten in einen ganz großen Chor ein. Singen in Gemeinschaft macht großen Spaß – das konnte man hautnah erleben und spüren. Als Krönung des Nachmittags gab es ein kleines Zirkusprogramm. Der Kinderchor begleitete die Szenen mit den passenden Liedern. Kurzum: Ein gelungener Nachmittag!

## Palliativ-Vortrag

Wir sind nur Gast auf Erden.  
Sterben gehört zum Leben.

**Samstag, 23. November 2024  
um 18.30 Uhr im Pfarrheim  
Weildorf**

mit

**Hermann Hogger und  
Albert Helminger**  
Palliativmedizin

**Rosi Fürmann**

Trauerfälle mit Drucksachen  
begleiten

**Hans Fürmann**

die Kultur der Wegkreuze und  
Tötenbretter im Rupertiwinkel

Bildgestaltung des Abends

Hans Fürmann  
musikalische Begleitung  
Hermann Hogger



## Weildorfer Adventssingen

**Sonntag,  
1. Dezember  
um 15.00 Uhr  
in der Pfarrkirche  
Weildorf**



## Hinweis zur Sternsingeraktion in der Pfarrei Weildorf



Schulkinder, die in der Pfarrei Weildorf die Sternsingeraktion am 6.01.2022 mitgestalten wollen, können sich wie folgt dazu anmelden:

- nach den Gottesdiensten in der Sakristei bei der Mesnerin
- Dienstag vormittags im Pfarrbüro
- telefonisch bei M. Haimbuchner 08666/928667

Wir hoffen, dass die Sternsingeraktion mit euren Hilfe stattfinden kann.



## Erstkommunion 2025

| Erstkommunion  
Sonntag, 18. Mai 2025  
10:00 Uhr  
in der Pfarrkirche  
Maria Himmelfahrt Weildorf

| Erstkommunion  
Sonntag, 25. Mai 2025  
10:00 Uhr  
in der Pfarrkirche  
St. Georg Oberteisendorf

| Erstkommunion  
Donnerstag, 29. Mai 2025  
10:00 Uhr  
in der Pfarrkirche  
St. Andreas Teisendorf

| Erstkommunion  
Sonntag, 01. Juni 2025  
10:00 Uhr  
in der Pfarrkirche  
St. Ulrich Neukirchen

## Firmung 2025

Freitag, 27. Juni 2025  
10:00 Uhr  
in der Pfarrkirche  
St. Andreas Teisendorf  
Firmspender:  
Dekan Markus Moderegger

# Termine zum Vormerken

## Weihnachten 24/Frühling 2025

### | Palliativ-Vortrag

**Samstag, 23. November - 18:30 Uhr**

Wir sind nur Gast auf Erden

ausführliche Informationen Seite 56  
Pfarrheim Weildorf

### | Pilates

**Montag, 13. Januar - 08:15 Uhr,  
09:30 Uhr, 17:45 Uhr und 19:00 Uhr**

**Mittwoch, 15. Januar - 08:15 Uhr  
und 09:30 Uhr**

je 10 Treffen

Kursleiterin: Isabel Huber  
Pfarrheim Oberteisendorf

### | Altersunabhängig beweglich

**Montag, 08. Januar - 18:00 Uhr**

**Montag, 08. Januar - 19:30 Uhr**

je 10 Treffen

Die Übungen aktivieren Gelenke  
und Muskeln und halten diese  
beweglich, dehnbar und flexibel.

Übungsleiterin: Constanze Jäkel  
Turnhalle Teisendorf

### | Fruchtbarkeit und Verhütung

**Montag, 20. Januar - 19:00 Uhr**

Eltern und deren Kinder werden  
sich irgendwann mit dem Thema  
Verhütung auseinandersetzen  
müssen.

Referent: Reiner Eberlein-Käufler  
Pfarrheim Teisendorf

### | Tai Chi Chuan - Weiterführung

**Dienstag, 21. Januar - 19:00 Uhr**

je 10 Treffen

Kursleiter: Robert Schmidtmeier  
Schule Teisendorf

### | Auf den Spuren des Evangeliums

**Mittwoch, 22. Januar - 19:00 Uhr**

Eine Bilderreise führt uns in die  
Heimat Jesu. Zu den jeweiligen  
Orten lesen wir Texte aus den  
Evangelien und hören Gedanken  
und Impulse für unser Leben.

Referenten: Barbara Spindler,  
Sylvester Resch, Bernhard Schröder  
und Georg Spindler  
Pfarrheim Teisendorf

### | Reich mir deine Hand

**Donnerstag, 06. Februar - 15:00 - 18:00 Uhr**

Kreistänze aus aller Welt

Leiterin: Sabine Weingarten  
Pfarrheim Teisendorf

### | 112-Kurs in Erster Hilfe

**Mittwoch, 12. Februar - 19:00 Uhr**

Werden auch Sie ein Lebensretter.  
Erlernen Sie die lebensrettenden  
Sofortmaßnahmen in typischen  
Akutsituationen.

Kursleiterin: Petra Rautter - BRK  
Pfarrheim Teisendorf

### | Vom Saatgut zum Baum

**Donnerstag, 06. März - 17:30 Uhr**

Führung durch das Bayer. Amt für Waldgenetik (AWG) Teisendorf

Referentin: Mitarbeitende des AWG  
AWG - Forstamtsplatz 1 - Teisendorf

### | Die großen Fragen

- Gibt es Gott?

**Donnerstag, 13. März - 19:45 Uhr**

Wir sehen uns gemeinsam die TerraX Dokumentation mit Prof. Harald Lesch an und diskutieren im Anschluss darüber.

Gesprächspartner:

Sylvester Resch und Georg Spindler  
Pfarrheim Teisendorf

### | Aufbruch in die Welt des Höhenbergsteigers - Eine Reise nach Zentralasien

**Montag, 17. März - 19:00 Uhr**

Florian Sepp berichtet mit vielen Bildern von seinen Erlebnissen und Eindrücken auf dem Weg zum Gipfel des Pik Lenin an der Grenze zwischen Tadschikistan und Kirgisistan.

Referent: Florian Sepp  
Pfarrheim Teisendorf

### | Reisefilm über Südafrika

**Montag, 24. März - 19:00 Uhr**

Manfred Hell berichtet über seine

Reise in die "Regenbogen-Nation".

Referent: Manfred Hell

**Pfarrheim Teisendorf**

### | Die großen Fragen

- Was ist der Sinn des Lebens?

**Donnerstag, 27. März - 19:45 Uhr**

Wir sehen uns gemeinsam die TerraX Dokumentation mit Prof. Harald Lesch an und diskutieren im Anschluss darüber.

Gesprächspartner:

Sylvester Resch und Georg Spindler  
Pfarrheim Teisendorf

### | AYURVEDISCHER

**Kochworkshop - gesundes Frühstück und Snacks**

**Samstag, 29. März - 09:00 - 14:00 Uhr**

Leitung: Susanne Santos-Seidl  
Rossana dos Santos

Schulküche Teisendorf

### | 80 Jahre Kriegsende

**Die Kriegs- und Einmarschberichte aus Teisendorf**

**Donnerstag, 15. Mai - 19:45 Uhr**

Ablauf und Begleitumstände des Einmarsches der US- Armee in den Pfarreien.

Vortragende: Bürgermeister, Pfarrer und verantwortliche in Gemeinde und Pfarrei.

**Pfarrheim Teisendorf**



# KIRCHEN VERWALTUNG

**Information zur Wahl am 24. November 2024  
und Kandidatenvorstellung**

**Sonne kann nicht ohne Schein,  
Mensch nicht ohne Liebe sein.**

**Johann Wolfgang von Goethe**